

WILDESHAUSEN, 17. September 2011

Neuer Markt eröffnet am 29. November

Wirtschaft Netto mit zweitem Standort an Harpstedter Straße – Drei weitere Mieter



Gut gelaunt mit Wasserwaage und Maßband beim Richtfest des neuen Netto-Marktes an der Harpstedter Straße: (von links) Investor Joachim Nothdurft, Architekt Willi Bade, Projektentwickler Wolfgang Blume, Netto-Gebietsleiter Expansion Oliver Thomas.

BILD: Olaf Blume

USU

WILDESHAUSEN - Am 29. November eröffnet an der Harpstedter Straße in Wildeshausen der zweite Netto-Markt in der Stadt. Dieses Datum hat Oliver Thomas, Gebietsleiter Expansion des Discounters, beim Richtfest am Freitag auf dem ehemaligen Gelände des Autohauses Denker genannt. Investor Joachim Nothdurft und Partner Willi Bade (zugleich Architekt) bestätigten den Zeitplan. Bis 16. November werde das Gebäude mit einer Gesamtfläche von 1280 Quadratmeter fertig gestellt und an den drittgrößten deutschen

Discounter sowie drei weitere Firmen übergeben.

Im vorderen Bereich richtet der Ganderkeseer Bäcker Meyer-Mönchhof eine Filiale ein. Die Volksbank Wildeshauser Geest eröffnet einen Selbstbedienungsraum mit Geldautomat, SB-Terminal und Kontoauszugsdrucker, so Bank-Vorstand Frank Ostertag. Damit reagiere man auf die große Kundenzahl in diesem Gebiet. Zudem wechselt ein Friseursalon die Straßenseite und ist künftig in dem Neubau beheimatet.

Netto erhält eine Verkaufsfläche von 799 Quadratmeter am neuen Standort. Der Markt an der Bargloyer Straße werde „hervorragend angenommen“, so Nothdurft, so dass sich der Discounter für einen weiteren Standort in der Stadt, mit einem anderen Einzugsgebiet, entschieden habe. Projektentwickler Wolfgang Blume aus Lohne habe ihn auf das Objekt angesprochen. Joachim Nothdurft von der VSP in Hildesheim ist seit elf Jahren in der Branche und hat schon eine Vielzahl von derartigen Gebäuden für Discounter errichtet. Das auffällige Pultdach auf dem Rohbau entspricht den neuen Vorgaben von Netto für das Aussehen der Märkte.

Rund 1,6 Millionen Euro werden an der Harpstedter Straße investiert. Die Finanzierung hat die Volksbank Hildesheimer Börde übernommen. Neben dem Gebäude entstehen rund 70 Parkplätze.

Im Sommer war zunächst das Autohaus abgerissen worden. Angesichts des Untergrunds mussten als Besonderheit 147 Rüttelstopfen eingebaut werden, um die Tragfähigkeit zu gewährleisten, so Bade.

Die direkte Nachbarschaft zum Discounter Aldi sieht Netto-Mann Oliver Thomas als unproblematisch an. Netto verfüge über ein größeres Sortiment, besonders in der Nahversorgung, und sei deutlich weniger als Aldi ein Verkäufer von Hartwaren (Non-Food-Artikeln).

Quelle: www.nwzonline.de